

Evangelisches Leben

in und um Aschaffenburg



Bis dass der Tod uns scheidet ...?!

Ehe und Beziehung

August | September 2019

„Bis dass der Tod euch scheidet...“ Ehe und Beziehung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

manchmal entwickeln sich Dinge anders als geplant. So ist es uns mit dem vorliegenden Heft auch gegangen. Ausgangspunkt war: Wir wollen eine Reihe zum Thema Trauung, Beerdigung und Taufe herausbringen. Also zunächst das Thema kirchliche Trauung. Vieles wäre dazu zu sagen: Warum muss es der schönste Tag im Leben sein? Ist damit nicht das ganze Leben entwertet, wenn nach der Hochzeit nichts Schöneres mehr kommen mag? Wieviel Aufwand steht im Verhältnis zum Ereignis? Warum heiraten heute so wenige Paare noch kirchlich und lassen sich segnen? Fragen über Fragen. Die Einführung dazu sollte ein kurzer Impuls von Dekan Rupp werden, was wir Evangelischen überhaupt unter Ehe verstehen. Und dann bekam ich seinen Artikel über das Eheverständnis. Und ich fand ihn so aussagekräftig und lesenswert, dass ich ihn nur noch ein kleines bisschen gekürzt habe und

er nun der Schwerpunkt unseres Themas ist: Was ist überhaupt Ehe? Was macht sie aus? Mit welchen Erwartungen wird sie vielleicht völlig überfrachtet? Und das Schöne daran: Es ist kein abstraktes Essay geworden, sondern lebt aus den Beobachtungen der Praxis. Als ich die Kollegin Birgit Niehaus aus St. Matthäus um einen zweiten Artikel zum Thema Trauung bat, war es ihr ein wichtiges Anliegen, mal hinzuschauen, warum so viele Menschen ohne Trauschein zusammen leben. Und die Frage zu stellen: Wie gehen wir als Kirche mit diesen Menschen um und was haben wir Ihnen anzubieten. Es ist also ein Heft geworden über das Thema Ehe und Beziehung, was macht Partnerschaft aus, wie verhält sich Kirche zu verschiedenen Formen des Zusammenleben. Und das finde ich weit spannender und für viel mehr Menschen interessant, als eine Betrachtung zur kirchlichen Trauung.

Ihre Pfarrerin Ulrike Gitter ●

Bis dass der Tod euch scheidet...

Ehe und Beziehung	3
Diakonie	6
Veranstaltungen	8
Aktuelles	12
JUZ	13
Besondere Gottesdienste	14

Ihre Gemeinde

Gottesdienste	15
Adressen	23
Assoziationen	24

Impressum:

Für den Mantelteil (rotes Layout):
Pfarrerin Ulrike Gitter,
Evang. Dekanat Aschaffenburg,
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de
Für die Innenteile (blaues Layout)
sind die einzelnen Pfarrämter
verantwortlich - wie angegeben.



Fotos: Pixabay

Leben in der Ehe

Grundsätzliche theologische Betrachtung

Die Ehe ist ein weltlich Ding, hat Martin Luther gesagt. Weder der Zölibat, also die bewusste Ehelosigkeit, noch die Ehe an sich bringen einem Menschen das Heil. Gott hat den Menschen die Ehe als gute Ordnung gegeben. Nicht mehr und nicht weniger. Das war zu seiner Zeit revolutionär. Denn damit fiel der Sakramentscharakter der Ehe weg, was uns bis heute von unseren katholischen und orthodoxen Schwesterkirchen unterscheidet.

Heute wissen wir, wie sehr sich das **Verständnis von Ehe** im Laufe der Jahrtausende gewandelt hat. Der wichtigste Unterschied zu heute: In fast allen antiken Kulturen heiratete man nicht aus Liebe, sondern aus wirtschaftlichen, bisweilen auch aus dynastischen Gründen. Sagen Sie das heute einmal ihren Kindern! Deine Eltern suchen für dich den passenden Ehemann aus, der für dich sorgt und mit dem du viele Kinder bekommen sollst! Das klingt ja beinahe nach Zwangsheirat. Doch vor der „Erfindung“ der romantischen Liebe im 19. Jahrhundert war das auch bei uns in Mitteleuropa gängige Praxis.

Wenn also nicht eine bestimmte Form des Zusammenlebens Maßstab sein kann, was dann? Maßstab für ein gelingendes Zusammenleben ist nicht die „Ehe an sich“, sondern sind die **Werte und Prinzipien, aus denen heraus man seine Beziehung gestaltet**.

Obenan die **Treue**. „Bis dass der Tod euch scheidet“. Heute sagt man allerdings etwas moderner „euer Leben lang“. Ich habe übrigens noch kein einziges Brautpaar getroffen, das mir gesagt hat, wir bleiben zusammen „solange es gut geht“. Gerade bei der jungen Generation ist Treue ganz wichtig. - Ich stehe zu dir, auch in schwierigen Momenten. Du kannst dich auf mich verlassen. Ich möchte zusammen mit dir alt werden. Die biblische Mahnung „Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden!“ meint übrigens genau dies: Bei aller Attraktivität, bei aller Schwachheit deiner Gefühle: Du sollst keine fremde Beziehung kaputt machen! Du sollst dich nicht in sie hineindrängen, denn auch du möchtest nicht, dass deine Liebe mutwillig zerstört wird. Also pass auf und schalte rechtzeitig deinen Verstand ein!

Treue und Verlässlichkeit münden ein in ein **lebenslanges Gefühl der Verantwortlichkeit**. Und das meint weit mehr als finanzielle Absicherung oder gemeinsam den Kredit fürs Haus abbezahlen. - Ich nutze deine Schwächen nicht aus, sondern helfe dir bei dem, was dir schwer fällt. Du hast mich in der Öffentlichkeit noch nie blamiert! Wir stehen füreinander ein und lassen uns von niemandem auseinander dividieren. Wir übernehmen gerne gemeinsam Verantwortung als Eltern unserer Kinder und sind für unsere alt gewordenen Eltern da.



Free-Photos auf Pixabay

Leben in der Ehe

Jede Beziehung, die über die Phase der Schmetterlinge im Bauch hinausgeht, lebt darum vom **Kompromiss**. Der gemeinsamen Suche nach dem für beide besten Weg. Prinzipienreiter können Angst machen. Weils sie meist unnachgiebig und kalt sind. Das Leben ist kein Wunschkonzert. Und weil dem so ist, steckt in jedem guten Kompromiss neue Lust auf Leben. Weil es sich zusammen einfach besser leben lässt als allein. Weil ein vielleicht mühsam errungenes Wir trotz allem viel stärker ist als ein noch so prinzipienreines Ich.

Und wenn es am Ende dann doch nicht klappt mit der lebenslangen Treue und Liebe? **Wenn eine Ehe scheitert?** Augen zu und durch? So sehr Jesus gemahnt hat, man solle nicht scheiden, was Gott zusammengefügt hat, so wenig hat er gewollt, dass zwei Menschen wie Sklaven aneinander gekettet bleiben. Auch hier wieder: Ich habe noch nie einen geschiedenen Menschen erlebt, der seine Trennung nicht als persönliches Scheitern erlebt hätte. Eine Trennung ist ein tiefer Einbruch in die Biographie eines Menschen und kann einen in seinen Grundfesten erschüttern. Und wer sich danach neu verliebt, wird gleichwohl nie vergessen, was er schon einmal versucht und nicht geschafft hat. Gott aber, der uns in Jesus Christus unsere Schuld vergibt, wenn wir ihn darum bitten: Der sollte einem solchen Neuan-

fang seinen Segen verweigern? Das wäre nicht der Gott der Bibel, wie ich ihn kenne.

Ein letztes: Ehe nur für Mann und Frau oder auch gleichgeschlechtlich, gemeinhin **Ehe für alle** genannt? Da scheiden sich die Geister. Jahrzehntlang in der Kirche verpönt. Auch die Bibel scheint hier eine eindeutige Sprache zu sprechen. Doch die „Ehe für alle“ hat mit der Knabenliebe der Antike, die ja in Wahrheit nichts anderes als übelste sexuelle Ausbeutung Minderjähriger war, nichts zu tun. Ein drittes Mal der Blick auf die Praxis: Ich kenne einige gleichgeschlechtlich orientierte Menschen, die in festen Paarbeziehungen leben. Manche mit, manche ohne Trauschein. Keines dieser Paare würde seine Beziehung anders beschreiben als eine liebende Gemeinschaft von zwei Menschen, auf Dauer angelegt. In gegenseitiger Treue und Fürsorge und Verantwortung füreinander. Gerne auch mit Verantwortung für gemeinsame Kinder. Und der stetigen Suche nach dem für beide besten Weg. Eines jedenfalls verstehe ich nicht: Wieso die gleichgeschlechtliche Ehe angeblich die Ehe von Mann und Frau zerstören soll. Die Zahl der Ehemilligen steigt übrigens die letzten Jahre an. Und die Zahl der Scheidungen nimmt in gleichem Maße ab. Aber dafür kann die Ehe für alle nun auch wieder nichts ...

Rudi Rupp, Dekan ●



Bild: Pixabay

Liebe. Ohne Trauschein. Mit Segen.

Liebe ohne Trauschein - Beobachtungen

Es gab sie in Einzelfällen schon immer. Es gibt sie seit Jahrzehnten immer mehr: Paare, die ohne Trauung zusammenleben. Nach anfänglicher Verunglimpfung dieser Lebensform als „wilder Ehe“ hat die Gesellschaft sich an sie gewöhnt und sie akzeptiert. Es gibt keine Probleme mehr, als unverheiratetes Paar eine gemeinsame Wohnung zu finden oder eine Familie zu gründen. Versicherungen bieten Paartarife an, ohne nach einem Trauschein zu fragen; die gemeinsame Wohnung reicht als Ausweis des Paarseins. Denn das Zusammenziehen dokumentiert die Entscheidung für ein Leben zu zweit, so wie früher die Heirat erst das Zusammenleben möglich machte.

Monogame Lebensform

Häufig leben Paare erst ohne Trauschein zusammen und heiraten später, vor allem, wenn Kinder da sind oder geplant sind. Man spricht in der Soziologie deshalb von einer Kind-orientierten Eheschließung. Wenn ein Paar keine Familie plant oder sich nach der Familienphase trifft, bleiben viele unverheiratet. Momentan sind ca. 20 % der zusammenlebenden Paare nicht verheiratet, Tendenz steigend. Das Gemeinsame von Ehen und „nichtehelichen Lebensgemeinschaften“, wie diese offiziell nun heißen, ist die durch Treue und Liebe geprägte monogame Beziehung, die auf Dauer angelegt ist und in der man „Tisch

und Bett teilt“. Man merkt Paaren in der Regel nicht an, ob sie verheiratet sind oder nicht. Denn es kommt ja letztlich auf die Gestaltung der Beziehung an, nicht auf die Form.

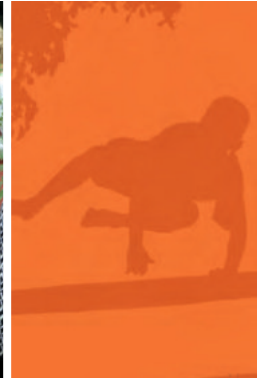
Kirche und „wilde Ehe“

Als Kirche äußern wir uns kaum zu dem Phänomen, dass sich in unserer Gesellschaft eine eheähnliche Lebensform etabliert hat. Wir tolerieren und respektieren offensichtlich diese verbindlichen Lebensbeziehungen. Es gibt sie natürlich auch in unserer Kirche. Seit 2009 erlaubt der Staat Paaren ohne standesamtliche Eheschließung sogar, kirchlich zu heiraten. Die Kirchen haben diese Öffnung für die kirchliche Trauung jedoch von Anfang an abgelehnt und werben dafür nicht. Die genauen Gründe dafür bzw. dagegen sind nicht mal mir als Theologin bekannt. Es wurde nirgendwo offen diskutiert.

Segen für Paare mit und ohne Trauschein

Allerdings ist es auch für Paare, die aus welchem Grund auch immer nicht heiraten, möglich, in der evangelischen Kirche Gottes Segen für ihre Gemeinschaft zugesprochen zu bekommen. Denn der Segen Gottes hat keinen Vertrag mit einer bestimmten Lebensform und hängt nicht an der einen weltlichen Form der Ehe. Segen liegt auf gegenseitiger Liebe und Fürsorge. ●

Birgit Niehaus, Pfarrerin in St. Matthäus



Ihre KASA, die Kirchliche Allgemeine Soziale Arbeit

Die persönliche Beratung

Im August 2018, vor einem Jahr, konnte ich Ihnen die KASA, anlässlich meines Neubeginns als Stelleninhaberin, in Ihrem Gemeindebrief vorstellen. Manche Leser*innen hatten sich auf den Artikel hin mit mir verabredet. Das hat mich sehr gefreut und ich lade Sie ein, dies gerne zu wiederholen. Wir haben uns in Beratungen gemeinsam, z.B. um das Erlangen behördlicher Leistungen und anderer Hilfen gekümmert. Wir sind uns auch in sehr persönlichen Gesprächen begegnet, zu unglücklichen oder belastenden Lebenssituationen, vorübergehende, aber auch schmerzlich-dauernde.

Die Besonderheit der KASA, der Kirchlichen Allgemeinen Sozialen Beratung ist, dass sie überwiegend aus Landeskirchlichen Mitteln finanziert wird. Dank Ihnen, den Kirchensteuerzahlenden Gemeindegliedern, wird deren Arbeit möglich. Die KASA hilft und berät konfessionell ungebunden, ist für Menschen aller Religionszugehörigkeiten offen. Gleichzeitig kann sie aber für Sie als Gemeindeglieder des Dekanatsbezirks Aschaffenburg Ihre spezielle Adresse für Beratung und das persönliche Gespräch sein.

Projekte und Kooperationen

Die Mitarbeit der KASA in Aschaffener Projekten musste nicht neu erfunden werden. Es gibt Möglichkeiten anzuknüpfen. Darüber bin ich froh. Die Offenheit und Freundlichkeit, die ich dabei erlebe macht mich dankbar. In einer Grundhaltung von Respekt, Wertschätzung, Mitgefühl und ... Mitmenschlichkeit) entfaltet sich Begegnung leichter. Im Gespräch, in gemeinsam etwas Tun wird das wechselseitig lebendig und fühlt sich für alle Beteiligten gut an – vielleicht einfach für den Moment. Und vielleicht kommen wir so dem **Anliegen der Diakonie, durch Tun Ausdrucksform der Kirche zu sein**, gemeinsam einen Schritt näher!

„**Tatendrang**“ hat seit 2002 in ökumenischer Zusammenarbeit das Anliegen zwischen den Generationen Brücken zu bauen. In der Freizeitgestaltung und durch kleine entlastende Hilfen werden älteren Menschen Dienste angeboten. Ehrenamtliche, Menschen jeden Alters, mit unterschiedlichen Interessen und Begabungen, entscheiden selbst, wieviel Zeit sie einbringen wollen. In regelmäßigen Austauschtreffen und Fortbildungen werden sie hauptamtlich begleitet. „Tiergestützte Vorgehensweisen“ sind eine Möglichkeit für „neue Impulse“.

„**ZUFRIEDEN miteinander**“ setzt in fünf ganz unterschiedlichen Veranstaltungen die Jahres-



©Fotos: Diakonie

– eine der Beratungsstellen des Diakonischen Werks am Untermain im Dekanat Aschaffenburg

losung 2019 („Suche den Frieden und jage ihm nach“ Psalm 34,15) in konkretes Tun um. Orientierung gibt dazu die Frage: Wie kann Frieden entstehen? Wenn wir mit uns selbst und unserem Leben zufrieden werden können. Dann sind wir zunehmend in der Lage auch anderen Frieden stiftend zu begegnen. Neben Mitarbeiterinnen der Kirche, der klinisch-therapeutischen Arbeit, der Diakonie und unter Beteiligung der KASA, sind es Menschen von sehr unterschiedlicher Gruppenzugehörigkeit und sie beschreibenden Merkmalen, die bei den ersten Treffen mitgemacht haben. Darin sehen wir eine besondere Chance gemeinsam mehr Toleranz und Frieden schaffen zu können – seien auch Sie herzlich eingeladen zum nächsten **„zuFRIEDEN miteinander“ G e h e n durch Aschaffenburg** am Freitag, 11. Oktober um 14:00 Uhr.

„Unter dem Kronkorkenbaum“, ist ein selbstgewählter Treffpunkt wiederum sehr unterschiedlicher Menschen. Sie stehen dort beieinander, manche unter ihnen kennen sich seit langer Zeit. Oft bleiben ihre Kontakte „kumpelhaft-kollegial“ und gleichzeitig unverbindlich. Manche haben keine eigene Wohnung, manche halten es „in ihren vier Wänden“ nicht gut aus. Die meisten trinken zu viel Alkohol, weitere Problemlagen werden sehr unterschiedlich beschrieben. Alle treffen sich unter dem Baum

in dem Bedürfnis „Gemeinschaft mit Anderen“ zu leben – vielleicht ganz folgerichtig im Zentrum der Stadt, an einem sehr belebten Ort. Zu wechselnden Anlässen im Jahresverlauf gehen wir von der KASA/Diakonie auf die Gruppe zu: Zum Beispiel zum Nikolaustag oder zu einer Putzaktion im Frühjahr. Ostern haben wir „in unserer Art“ den Baum geschmückt. Dabei haben sich die dort „ständigen Besucher*innen“ jedes Mal auch mit einigen der Vorübergehenden, wunderbarerweise in kurzzeitiger, sehr freundlicher Gemeinsamkeit finden können. ●

Friederike Dajek

Zusammengefasst – die KASA ist ...

- ... eine erste Anlaufstelle für alle, die Beratung und Unterstützung brauchen
- ... ein offenes Sozialberatungsangebot
- ... eine Schnittstelle im Hilfesystem
- ... eine Brücke in die Kirchengemeinden des Dekanats und die Gemeindediakonie
- ... offen für Menschen unabhängig Ihrer Herkunft, Religion
- ... steht an der Seite von sozial benachteiligten Menschen

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Diakonisches Werk Untermain
Frohsinnstraße 27 • 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021-3999 40

Sa, 3.8., 11.15 Uhr

BEFLÜGELT

„Trio Allegro“ (Ukraine)

Maxim Bilash - Querflöte, Vladimir Koval - Oboe und Alexander Tishi - Fagott

Ort: Christuskirche, Pfaffengasse 15, AB
Eintritt frei, Spenden erbeten

Do, 8.8., 15 Uhr



Deutscher Evangelischer Frauenbund Frauenstammtisch im Schönbusch

Bei schönem Wetter im Restaurantgarten, bei Regen im Lokal.

Ort: Restaurant Schönbusch,
Kleine Schönbuschallee 1, Aschaffenburg
Info und Kontakt: (siehe rechts)

Mo, 9.9., 15 Uhr

Seniorencafé der Christuskirche

„Informationen rund um das Bargeld“

Referent: Heinz Undeutsch

Kontakt/Info: Heinz Undeutsch, 06021 13310

Do, 12.9., 9 Uhr



Deutscher Evangelischer Frauenbund Ausflugsfahrt

Auf den Spuren der Hildegard von Bingen durch das Rheintal

Besuch des Klosters der Heiligen Hildegard in Eibingen, Mittagessen in Rüdesheim, Gondelfahrt zum Niederwalddenkmal, Kaffeetrinken in Eltville.

Abfahrt: 9 Uhr am KirchnerHAUS,
Ludwigstr. 19, Aschaffenburg (gegenüber ROB)

Rückkehr: gegen 19 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten:

Inge Gehlert, 06021 5829549

Barbara Jacob, 06021 930576

barbara_jacob@ewgmedianet.com

Sa, 21.9., 17.15 Uhr

Musikalische Abendandacht

Uta Kießling - Querflöte

Britta Gläser - Klavier

Ort: Christuskirche,
Pfaffengasse 15, Aschaffenburg



30 Jahre friedliche Revolution Filmabend - Fr, 13.9., 19.30 Uhr



Lassen Sie sich an diesem Abend (ent)föhren nach Leipzig in und durch die Nikolaikirche. Zusammen mit Christian Führer, dem ehemaligen Pfarrer, „gehen“ wir durch die Stadtkirche aus dem Mittelalter, vorbei an ihrer Lutherkanzel und dem Hussitenkelch. Unter der Orgelempore hindurch, auf der über zwei Bachkantaten improvisiert wird, gelangen wir zum Schild „Nikolaikirche – offen für alle“ vor dem Eingang. Erfahren Sie von spannenden Jahren zwischen Friedensdekade, Stasibesitzelung, wöchentlichen Friedensgebeten und Montagsdemonstrationen. Eine Zeit, in der sich bei allem

Ernst auch so manches Heitere ereignete.

Schließlich kam es zur Öffnung der Mauer durch eine friedliche Revolution, maßgeblich ermöglicht durch die offene Tür der Nikolaikirche, verbunden mit dem Geist der Gewaltlosigkeit.

Christian Führer (*1943, †2014) ehem. Pfarrer der Nikolaikirche in Leipzig (1980-2008) (per DVD Produktion aus 2007)

Ort: Bachsaal, Pfaffengasse 13, AB

Veranstalter:

Christuskirche „Kreuz und Quer“ zusammen mit dem Freundeskreis der Akademie Tutzing



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Kirche und Christsein in der DDR und nach 1989

Vortrag - Di, 24.9., 19.30 Uhr

Angefragter Glaube - Kirche und Christsein in der DDR und in der offenen Gesellschaft nach 1989

Aus Kreisen der evangelischen Kirche kamen wesentliche Impulse für die friedliche Revolution in der DDR vor 30 Jahren. Dabei befanden sich die Kirchen im Osten Deutschlands bereits damals in einer Minderheitensituation. Der christliche Glaube war durch den atheistischen Staat an den Rand der Gesellschaft gedrängt worden. Was tragen die Erfahrungen von damals für den Weg der Kirche in unserer offenen Gesellschaft heute bei?



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING



Referent OKR i. R. Andreas Flade hat zunächst als Pfarrer, später als Mitglied der Kirchenleitung die Geschichte der Kirche im Osten mitverfolgt und mitgeprägt. In ihm werden wir einen Zeitzeugen hören, der die kirchlichen und gesellschaftlichen Umbrüche persönlich erlebt hat.

Ort: Bachsaal, Pfaffengasse 13, AB

Veranstalter:

Christuskirche „Kreuz und Quer“ zusammen mit dem Freundeskreis der Akademie Tutzing

Geistliche Abendmusik

So. 29.9., 18 Uhr

Klänge, die verzaubern!

Der Aschaffener Handglockenchor



Musikalische Leitung: Kristin Dörges
www.handglocke.de

Ort: Matthäuskirche, Matthäusstr. 16, AB

Mo, 30.9., 19.30 Uhr

Zum 500. Geburtstag von J.C.Ulmer



Vortrag:

Johann Conrad Ulmer (1519-1600) - Leben und Wirken. Zum 500. Geburtstag des Reformators von Lohr und Schaffhausen

Referent: Prof. Erich Bryner, Schaffhausen.

Veranstalter: VHS / Ev. Kirchengemeinde Lohr

Ort: Alte Turnhalle, Gärtnerstraße, Lohr

Eintritt frei

Kreatives Angebot für Trauernde
Do. 10.10., 18 - 20 Uhr

Wo Worte fehlen sprechen Bilder“



Die Hospizgruppe **Aschaffenburg** lädt an vier Abenden Trauernde ein, sich auf kreative Art und Weise mit dem erlebten Verlust und den damit zusam-

menhängenden Gedanken und Gefühlen zu beschäftigen.

Kurze Impulse zu Beginn jedes Treffens sollen dazu anregen, frei und spontan das auszudrücken und entstehen zu lassen, was Raum braucht und gesehen werden will.

Es sind keinerlei (künstlerische) Vorkenntnisse erforderlich. Verschiedene Materialien werden zur Verfügung gestellt. Das Angebot ist kostenfrei.

Leitung: Pfarrerin Ulrike Schemann, ev. Altenheimseelsorgerin, Kunsttherapeutin, Hospiz- und Trauerbegleiterin

Termine: 10.10., 17.10., 24.10. und 7.11.19

Ort: Kapitelsaal im Haus der Gemeinde, Pfaffengasse 13, Aschaffenburg
Teilnehmerzahl: 6-8 Personen

Infos und Anmeldung: 06021 980055

Do, 17.10., 20 - 22 Uhr

Offener Bibliodrama-Treff

Bibliodrama ist eine ganzheitliche Methode, mit biblischen Texten in Berührung zu kommen. Wir sprechen nicht nur über einen Text, sondern erleben die alten Worte auf so vielfältige Weise, dass eine Verbindung in unsere heutige Zeit hergestellt wird.



Ort: Gemeindesaal St. Matthäus, Matthäusstr. 16, Aschaffenburg
Info u. Anmeldung: Andrea Marquardt, 06021 94626.

Deutscher Evangelischer Frauenbund
Do. 10.10., 11 Uhr

100 Jahre

**Frauen gestalten
das Gestern und Heute**

Der Deutsche Evangelische Frauenbund, **Ortsverband Aschaffenburg**, lädt am 10. Oktober aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens zu einer Festveranstaltung ein.

Unter der Schirmherrschaft von **Christine Scheel** beginnen wir um **11 Uhr** mit einem Gottesdienst in der **Christuskirche**.

Bei einem anschließenden Frauenmahl im Bachsaal genießen wir Kulinarisches, hören Ernstes und Heiteres über Frauen von gestern und heute, vorgestellt von den Referentinnen **Dr. H. Höreth, Katharina Geiger und Inge Gehlert**.

Die Einladungen für dieses Jubiläum werden Anfang September verschickt. Eine Anmeldung ist wegen des Essens erforderlich.

Weitere Auskünfte:
Barbara Jacob, 06021 930576
Inge Gehlert, 06021 5829549

Sa, 12.10., 17 Uhr, So, 13.10., 10.15 Uhr

Paulus-Gespräch 2019

„Unsere Kirche – bereit für die Zukunft?!“

Diskussion mit Domkapitular **Dr. Jürgen Vorn dran** und Oberkirchenrat **Michael Martin**

Als Abschluss zu diesem Diskussionsabend findet dann am **Sonntag, 13.10., 10.15 Uhr** ein Gottesdienst mit Dekan Rudi Rupp statt.

Ort: Pauluskirche, Paulusstr. 15, Aschaffenburg (Damm)
Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei

Chöre

Kirchenchor St. Matthäus

Proben: **mittwochs 19.30 - 21 Uhr**
Gemeinderaum, Matthäusstraße 16, AB

Leitung: Karsten Schwind

St. Markus

Posaunenchor: **montags 20 Uhr**, Gemeinde-
saal, Kirchstr. 38, Kleinostheim
Kontakt: Jochen Wiegand, 06027 6449

Chor Mainaschaff: **montags 19.45 Uhr**,
ev. Gemeindezentrum, An der Senne 35, Mff.

Flötenkreis: **montags 20 Uhr** 14-tägig,
Markuskirche, Kirchstr. 38, Kleinostheim

St. Petrus Laufach

Kinder- und Jugendchor Ohrwürmer
freitags 17.30 Uhr
Gemeindehaus, Hüttengasse 19, Laufach

Du liebst Musik? Singen ist deine Leiden-
schaft? - Dann bist du bei den Ohrwürmern
genau richtig!
Wir singen christliche und weltliche Poplieder.
Komm einfach vorbei zu unseren Proben!

Team der Ohrwürmer:
Karin Roos-Franz: 06093 2176
Lothar Schäfer: 06093 7376
Marc Siebentritt: 06021 4539700

St. Stephanus Großostheim

Kirchenchor: donnerstags 18 Uhr
Leitung: Sonja Appel

The Good News: dienstags 20 Uhr
Leitung: Agnes Völkl

Evang. Gemeindehaus, Lessingstraße
Weitere Infos : 06026 1484

Chöre und Bands

Christuskirche Gemeindehaus/Bachsaal, Pfaffengasse 13

Posaunenchor: | **Proben: montags 19.30 Uhr**
(Trompeten, Hörner, Posaunen, Tuba)
Neue erfahrene Bläser herzlich willkommen!
Start nach der Sommerpause am 9.9.19

Kinderchor für Kinder von 6-13 Jahren
Jahren: **dienstags 16 - 16.45 Uhr**
Start nach der Sommerpause: 10.9.19
Neueinstieg ab 24.9.19 möglich

Aschaffener Kantorei:
Proben: mittwochs 20 Uhr im Bachsaal
Klassische orchesterbegleitete Kirchenmusik
und a capella Chormusik. Junge, chorerfahrene
Sängerinnen und Sänger in den Stimmlagen
Sopran, Tenor und Baß willkommen.
Neueinstieg ab 27.11.19 (bzw. nach Anfrage)
möglich.

Leitung oben genannter Chöre:
KMD Christoph Emanuel Seitz,
Tel. 06021 380419
ch.emmanuel.seitz@christuskirche-ab.de

Main-Gospel-Train:
Proben: dienstags 18 - 19.30 Uhr
Gesungen wird mit „soul and motion“ und „by
heart“, d.h. im Endeffekt auswendig.
Start mit neuem Programm und der Gelegen-
heit, neu oder wieder einzusteigen: 10.9.19
Leitung: Heiko Fiedler
mgt@christuskirche-ab.de

OASE-Chor | **Proben:** projektbezogen,
meistens **Do. oder Fr. ab 20 Uhr**
Wir singen christliche Populärmusik und
gestalten Gottesdienste musikalisch mit.
Leitung und Kontaktaufnahme:
Kerstin Friedrich 06021 4524282
chorleitung@oasechor.de

5n5-Band | **Proben:** projektbezogen
Wir spielen christliche Populärmusik und
gestalten musikalische Gottesdienste mit.
Leitung und Kontaktaufnahme:
Jochen Englert: 06021 610642



“Die Zukunft beginnt jetzt“ - 100 Jahre evangelischer KiTa-Verband

Unter diesem Motto stand die 100 Jahrfeier des evangelischen KITA Verbands Bayern, der von vielen einfach evKITA genannt wird. Im Jahr 1919 schlossen sich 13 evangelische Träger zum “Landesverband Evang. Jugendhorte und Kleinkindanstanalten” zusammen. Heute sind im evKITA Verband Bayern ca. 800 Träger mit rund 1400 Tageseinrichtungen, in welchen ca. 92.000 Kindern betreut werden, organisiert. Der Verband vertritt die Evang.-Luth. Landeskirche Bayern und das Diakonische Werk Bayern in allen Fragen, die die Evang. Kitas betreffen. Unseren KITAs bietet evKITA vernetzte Leistungen, insbesondere Beratung, Fort- und Weiterbildung an.

Auch unsere KITAs im Dekanat Aschaffenburg schätzen die Weiterbildungsangebote von evKITA und die regelmäßigen Treffen mit unserer Fachberaterin Frau Christiane Leclair und der pädagogischen Qualitätsbegleiterin Frau Christine Labisch.

Zur großen Jubiläumsfeier am 3. und 4. Juli in Fürth waren daher auch viele KITA-Leitungen und Erzieherinnen aus unserem Dekanat angereist. Gemeinsam mit ihren KollegInnen aus ganz Bayern folgten sie u. a. den Vorträgen von Prof. Dr. Rita Süßmuth zu dem Thema „Kita im Wandel – Wo geht es hin?“ und von unserem Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, der über „Glaube und Bildung

– Orientierung für die Zukunft“ referierte. Moderiert wurde die Feier von Willi Weitzel, der vielen aus „Willi wills wissen“ bekannt ist.

Zur Erinnerung an einen unvergesslichen Tag mit vielen Eindrücken und Gesprächen gab es zum Schluss ein Foto mit den beiden Geschäftsführern des Verbandes - Frau Münderlein und Herrn Rumpff und unserer Fachberatung für Unterfranken Frau Leclair. ●

Angelika Huhn

Hier erfahren Sie noch mehr über die Arbeit des Verbands, über Ziele und konkrete (politische) Aktionen:

<https://www.evkitabayern.de/evkita.html>

Angelika Huhn arbeitet im Kirchengemeindeamt Aschaffenburg und unterstützt die Kindertagesstätten aus den Dekanaten Aschaffenburg und Lohr bei Ihrer Arbeit.





Sommerpause im JuZ in der Alexandrastraße

Das JuZ hat in den Sommerferien geschlossen. Aber es muss niemand traurig sein, denn wir haben gute Tipps für euch, wie ihr euch den Sommer versüßen könnt.

Mattis' Wassermelonen-Smoothie für alle: Heiß? Mit Mattis' magischem Wassermelonen-Smoothie könnt ihr abkühlen und entspannen: Nehmt eine Wassermelone und schneidet ein Loch hinein – so groß, dass ein Stabpürierer durchpasst. Püriert das Innere. Jetzt könnt ihr eure Lieblingsfrüchte dazugeben (z.B. Kiwi, Banane, Mango ...), ebenfalls pürieren. Noch etwas Eis dazu und einige Strohhalme in die Melone gesteckt. Fertig ist der ultimative Sommersmoothie!

Veros wunderbare Wasserspiele: Wassermelonensmoothie einpacken, ab ins Freibad oder an den See! Abkühlen ... woran ihr auf jeden Fall noch denken müsst beim Packen: eine Zwiebel. Warum? Für einen Wespensstich. Du kannst die Schwellung direkt

mit einer aufgeschnittenen Zwiebel lindern! Der ultimative Snack im Freibad sind „Flutschfinger“: erfrischen wie Eiskwürfel im Gesicht. Vorsicht: Schwimmen ist out, man macht Wasserballt – sinnfreie Übungen im Wasser, Marke „betrunkene Ballerina“. Macht Spaß, probier's aus!

Lilos Sternenhimmel-Empfehlung: Nachts: Sterne beobachten. Abends auf Balkon oder Terrasse oder irgendwo in der Pampa, ohne störendes Stadtlicht. Blick nach oben und entdecken! Nach Sonnenuntergang: leuchtende Nachtwolken strahlen in silbrigem Licht. Selten, aber sehr schön! Himmelskino im August: die Perseiden. Viele Meteore, die man mit bloßem Auge sehen kann, wenn der Mond nicht zu hell scheint. Höhepunkt in der Nacht vom 12. auf den 13. August. Wer weiß, vielleicht geht ja ein Sternschuppenwunsch in Erfüllung? Eine schöne Sommerpause wünschen euch die Bufdis Mattis, Vero und Lilo

Kontakt zum JuZ:

Alexandrastraße 5
63739 Aschaffenburg

☎ 299 403
📠 299 405

@ JuZ allgemein mitteilung@juz-ab.de
@ JuZ Raummiete, Verleih bufdi@juz-ab.de

<http://www.juz-ab.de>

Offen:

Dienstag 16-18 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr
Freitag 14-22 Uhr

Büro besetzt:
während der Öffnungszeiten
oder anrufen – wir rufen zurück!

Foto: Geißendörfer



Besondere Gottesdienste

Kirchengemeinde Laufach
Sonntag, 8. September
„Pilgern zum Pollasch“

Gemeinsam in Bewegung kommen möchten wir am Sonntag, 8. September bei einer Pilgerwanderung durch den Spessart.

Wir starten um 9 Uhr beim Kreuz an der Linde in Hain und wandern hinauf zum Pollasch, wo wir gegen 10.30 Uhr eine kurze Andacht feiern.

Gerne können Sie auch von einem anderen Punkt starten. Auch alle Familien mit Kindern möchten wir dazu sehr herzlich einladen!

**Es gibt sie wieder:
Unsere Seite „Besondere Gottesdienste“.**

Nicht in jeder Gemeinde kann jeden Sonntag etwas Besonderes passieren. Aber vielleicht möchten Sie an manchem Highlight gerne dabei sein. Auf dieser Seite weisen wir auf Höhepunkte hin, die in den Gemeinden stattfinden. Nachdem leider der CVJM keine Seite mehr benötigt, ist diese Seite im Evangelischen Leben dafür frei geworden.

St. Pauluskirche
Sonntag, 22. September um 10.15 Uhr
Ordinationsgottesdienst

Herzliche Einladung zur Ordination von Pfarrerin z. A. Michelle Schönwald, die ab 1. September 2019 ihren Dienst in der St. Paulus-Kirchengemeinde antritt. Im Rahmen des Festgottesdienstes wird M. Schönwald durch die Regionalbischöfin Gisela Bornowski öffentlich für das Geistliche Amt ordiniert, mit der Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung beauftragt und zum Dienst gesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Empfang im Kreuzgang.

St. Jakobus, Nilkheim
Sonntag, 22. September um 12 Uhr
Poesie und Piano
Matinee mit Text und Klaviermusik

Das Duo Joachim Hammer und Dieter Schaller ist überregional bekannt und war sogar schon mal bei uns in St. Jakobus!

Und nun kommen sie wieder, um die Zuhörer mit ihrer pffigen Mischung aus klassischen und zeitgenössischen Texten (Dieter Schaller) und Improvisationen am Flügel (Joachim Hammer) zu faszinieren.

Herzliche Einladung!

Stichwort: Ordination - Was ist das?

Ordination ist die feierliche lebenslange Beauftragung zum Dienst als Pfarrer oder Pfarrerin in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Durch die Ordination wird das Recht verliehen, das Wort Gottes zu verkündigen, die Sakramente zu spenden und in der Gemeindeleitung tätig zu sein. Mit der Ordination ist aber auch eine ganze Reihe von Pflichten verbunden, die die Ausübung des Amtes, aber auch das persönliche Leben betreffen.



Kikeriki...

Kikeriki, meine liebe Gemeinde,

ich sag euch, das ist ein feines Wetter zurzeit. Hier oben auf der Turmspitze treffen mich warme Sonnenstrahlen, dann wieder kommt erfrischender Regen und gelegentlich wirbelt mich der Wind so wild umher, als wäre ich auf einem Karussell. Ich als Wetterhahn weiß ganz genau: Es ist Sommer und das ist für einen Kirchturmhahn wie mich super schön! Ich sehe viele grüne Büsche und Bäume und bunte Blüten und Früchte. Die spielenden Kinder in meiner KiTa finde ich besonders süß. Neulich bei der Aufführung auf dem KiTa-Fest waren sie einfach zauberhaft. Bin ganz verliebt in meine Kinder und auch in die netten Erzieherinnen und Eltern. Gelegentlich sind Kreise, Gruppen oder Ausschüsse draußen zu sehen. Ich bekomme im Sommer viel mehr mit von meiner Gemeinde. Das finde ich wunderbar. Da weiß ich, meiner Gemeinde geht es gut. Und vor Freude drehe ich mich dann ganz schnell um mich selbst. Aber ein bisschen graut mir auch vor der Sommerzeit, denn einige Wochen ist es hier auf dem Grundstück ziemlich ruhig.

Alle fahren in die Ferien oder sitzen in ihrem Garten. Kreise und Gruppen finden nicht statt. Nur gelegentlich mal höre ich den Gesang von einem schwach besuchten Gottesdienst am Sonntagmorgen oder erlebe eine Taufe oder Trauung. Da bin ich dann doppelt aufgeregt. Ich liebe Kinder und Brautpaare. Die kommen meist im Sommer in meine Kirche, aber es sind leider ziemlich wenige Hochzeiten, nur so zwei bis drei pro Jahr. Sogar der Kindergarten macht zu. An manchen Tagen fühle ich mich einsam hier oben. Ich freue mich riesig auf Mitte September, wenn alles wieder losgeht und die kleinen und großen Menschen munter ein- und ausgehen auf meinem Grundstück.

Liebe Leute aus St. Matthäus, ich wünsche Euch einen tollen Sommer, erholsame Ferien und bitte kommt alle wieder nach der Sommerpause! Und bringt ruhig Eure Freunde mit! Denn in meiner Kirche ist viel Platz. Kikeriki und Gottes Segen für die Sommerzeit wünscht Euch

Euer Matthäus-Gockel mit Pfarrerin Birgit Niehaus, die mir beim Schreiben geholfen hat.

Rückblicke



Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in Goldbach



Kirchenschmuck im Segnungsgottesdienst



Gemütliches Beisammensein nach dem Gottesdienst



Omnitah in St. Matthäus auf Einladung des Matthäusvereines



Diakonin Römer und Pfarrer Leibach gestalten die Teamersehung



Omnitah „Seelenstaub“



Gut behütet

Am 26. Mai wurden in einem Jugendgottesdienst in Haibach sieben neue Jugend-Teamer für ihren Dienst gesegnet.

Die Jugendlichen hatten sich ein gutes halbes Jahr in regelmäßigen Treffen auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Gemeinsam lernten sie spielerisch von bereits ausgebildeten Jugendlichen mit Unterstützung durch Dekanatsjugendreferent Thomas Ortlepp, Diakonin Nora Römer und Pfarrer Leibach. Es ging darum, Spiele gut anzuleiten, vor Gruppen zu sprechen und Feedback geben und empfangen zu können. Neben dem Abklären der Motivation Teamer zu werden, war es auch Thema die eigenen Stärken und Schwächen kennen zu lernen und wie man sie in einem Team gut einbringen bzw. kompensieren kann.

Der Gottesdienst „zur/zum Hut“ schloss den Kurs ab. Die Teamer bekamen neben dem Segen ein Zertifikat über die erworbenen Fähigkeiten und wir freuen uns sehr, dass sie nun an der einen oder anderen Stelle unsere Teams verstärken. Hut ab vor Eurer Leistung und bleibt behütet!

P.S. Wer Lust bekommen hat, auch Teamer zu werden, kann sich gerne auf unserer Homepage informieren oder direkt mit Diakonin Nora Römer Kontakt aufnehmen. Ein neuer Kurs ist ab Oktober geplant.

Nora Römer



Jesus - ein Metaler

Der erste Metal-Gottesdienst im Dekanat wurde von Jugendlichen aus unserer Kirchengemeinde vorbereitet und durchgeführt. Am Himmelfahrtstag kamen ca. 20 Gäste ins JuZ, um diese besondere Form eines (Jugend-)Gottesdienstes mitzuerleben. Zum Thema „Das dunkle Ich“ hatten die Jugendlichen passende metal-Musik ausgewählt und verdeutlichten durch ein Anspiel, wie wir oft von den Ansprüchen gut und perfekt sein zu wollen/müssen niedergedrückt werden. „Gott, wer weiß, ich will kein Engel sein“ singt die Gruppe „Rammstein“ seit gut 20 Jahren. Dass es diese dunkle Seite in uns gibt, die einfach unangepasst sein möchte, die Angst hat, die gegen die Konventionen zu unseren Überzeugungen stehen will, die manchmal nicht mutig, liebevoll oder fürsorglich ist, die manchmal traurig oder einsam ist, kennt die Metal-Fangemeinde gut. Dass auch Jesus diesen Teil unseres ICH kennt und versteht, arbeiteten die Jugendlichen in der Predigt zur Geschichte der Tempelreinigung heraus. Es ist nicht gut, diesen Teil unseres Lebens zu unterdrücken. Jesus sagt: Lebe auch deine dunkle Seite. Gott ist dann da. Er kann angerufen werden. Manchmal hilft uns auch die Idee eines Rachegottes, uns gegen die Zwänge der Glamourgesellschaft zu wehren.

Die eher verhaltenen Gottesdienstbesucher konnten schließlich beim letzten Lied doch noch mutig ihre dunklere Seite im Moshpit ausdrücken.

Nora Römer

Konfirmation 2019



Haibacher Gruppe

©Foto by Dagmar Rickert



Schweinheimer Gruppe

©Foto by Markus Ellenrieder

Konfispenden 2019

Insgesamt wurden durch die Gottesdienstkollekten und Konfispenden die Summe von 2397,24 Euro gegeben. Davon ist die Hälfte für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde bestimmt, 1198,62 Euro. Die Haibacher Gruppe gab ihre Hälfte für das Kinderhaus Casa Abierta in Costa Rica, 702,21 Euro. Die Schweinheimer Gruppe gab ihre Hälfte von 496,41 Euro für Aidswaisen in Afrika.



Seniorenflug

Es ist immer eine besondere Freude, wenn der im Herbst vorbereitete Ausflug dann zu aller Zufriedenheit verläuft wie auch heuer. Bei sonnigem Maiwetter traf sich die Gruppe des Seniorenkreises zu unserer Fahrt nach Wilhelmsbad. Vor dem Mittagessen konnten wir noch einen Spaziergang in dem englischen Landschaftsgarten des Kurbads mit den imposanten Gebäuden machen. Liebevoll war dann der Tisch in der Kleinen Park-Wirtschaft gedeckt, wo für jeden schon das vorbestellte Essen wartete. Wir hatten eine gute Wahl getroffen. Um 14 Uhr nahmen wir im Arkadenbau der Kuranlage an einer Führung durch das Puppenmuseum teil. Dabei machten wir eine Reise durch 2400 Jahre Kulturgeschichte dieses beliebten Spielzeugs von der Antike bis heute. Im letzten Museumsraum bewunderten wir das größte Miniaturkaufhaus der Welt mit den prächtig und stilgerecht eingekleideten zahlreichen Puppen. Zum Abschluss kehrten wir noch im Café Eden ein, wo wir uns an der Blütenpracht der Gärtnerei (= des Gartens Eden) erfreuten und besonders leckere Torten und Kuchen genießen konnten.

Auf der Rückfahrt machte uns eine vorgelesene Geschichte deutlich, wie dankbar wir für einen solch schönen Maientag sein können. Sie handelte von einer Frau, die alle schönen Momente des Tages an mitgeführten Kaffeebohnen abzählt. Für jede Erinnerung, die sie froh und dankbar macht, nimmt sie eine Kaffeebohne aus ihrem Vorrat und steckt sie in ihre Kleidertasche. Es würde mich interessieren, wieviele Kaffeebohnen als Erinnerung an schöne Erlebnisse unseres Ausflugstages in Ihre Kleidertasche gewandert sind?

Elisabeth von Kietzell

Herzlich willkommen liebe neue Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Am 19. Juli sind unsere neuen Konfis in ihr „Konfijahr“ gestartet und Ende September geht es schon los zur Freizeit nach Miltenberg. Schön, dass ihr euch für ein intensives Jahr - Gemeinde und Glauben kennenlernen - entschieden habt. Gerne unterstützen wir euch bei allen Fragen innerhalb und außerhalb des Kurses. Wir wünschen euch und der Gemeinde gute Erfahrungen miteinander.

Euer Konfiteam

Herzlichen Dank für viele Mesnerdienste

St. Matthäus hat viele Mesner, z.T. auch Jugendliche, die regelmäßig und zuverlässig unsere vielen Gottesdienste und Geistlichen Abendmusiken vorbereiten und begleiten. Zwei junge Mesner haben nun aus persönlich-beruflichen Gründen gekündigt. Beide haben viele Gottesdienste in Schweinheim gemesnert. Wir danken Christoph Glaab und Jule Niehaus für ihre Dienste in unserer Kirchengemeinde und wünschen beiden für die Zukunft Gottes Segen.



Christoph Glaab

Wir sind dankbar, dass wir seit einiger Zeit mit Petra Asmar eine neue Hauptmesnerin in Schweinheim haben, die ganz liebevoll ihren Dienst versieht. Ihre Stunden wurden erhöht, so dass sie nun noch häufiger im Gottesdienst da sein wird. Außerdem macht weiterhin in Schweinheim Dienst unsere Jungmesnerin Nina Bradel und gelegentlich ehrenamtlich unsere Altmesnerin Margarete Jäger und unsere Sekretärin Brigitte Funk. In Haibach sind schon lange unser Hauptmesnerehepaar Tilly und Willi Jäger tätig sowie unsere jungen Mesnerinnen Luisa Schmatz und Amelie Pinnow. Wir sind froh, dass sie alle da sind und ganz gewissenhaft viele Gottesdienste übernehmen. Für die meisten Menschen sind sie das erste freundliche Gesicht bei einem Gottesdienstbesuch. Wunderbar für uns alle, dass es unsere Mesnerinnen und Mesner gibt. Danke für diesen wichtigen Dienst!

Birgit Niehaus für den Kirchenvorstand



Jule Niehaus

GEISTLICHE
Abendmusik


Handglocken
Klänge, die verzaubern
Aschaffener Handglockenchor

Sonntag, 29. September, 18 Uhr,
St. Matthäus
www.Handglocke.de

Termine - Regelmäßige Veranstaltungen



Quelle: pixabay

FRAUENFRÜHSTÜCK SCHWEINHEIM

am **Mittwoch, 18. September um 9.15 Uhr:**
„Das Ding, das mich ein Leben lang begleitet“
im Gemeinderaum St. Matthäus

FRAUENFRÜHSTÜCK OBERNAU

am **Dienstag, 10. September um 9.15 Uhr:**
Lockere Gesprächsrunde
im Clubraum der kath. Kirche St. Peter und Paul

NACHMITTAG FÜR (ETWAS) ÄLTERE

am **Donnerstag, 19. September um 14.30 Uhr:**
„Christliche Redewendungen und bekannte
Aussprüche aus der Bibel“ (E. v. Kietzell)
im Gemeinderaum St. Matthäus; mit Kaffee
und Kuchen

HANDARBEITSKREIS

am **Mittwoch, 25. September um 18 Uhr,**
im Gemeindehaus Haibach

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

am **Dienstag, 24. September um 19.45 Uhr** im
Gemeindehaus Haibach

KIRCHENCHOR

mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
St. Matthäus mit Chorleiter Karsten Schwind

SIEBENBÜRGISCHE TANZGRUPPE

mittwochs um 20 Uhr im Turnraum des
Kindergartens.
Anna Krech, Tel. 06021 980 680

PFADFINDER HAIBACH

donnerstags um 17 Uhr
Wöflingsrunde „Tiger“ im Turmstübchen der
Paul-Gerhardt-Kirche, mit Lena Krefß

MINICLUB SCHWEINHEIM

am Dienstag um 16 Uhr „Die Knallfrösche“ für
Kinder ab 1 Jahr,
im Gemeinderaum St. Matthäus.
Nähere Infos bei Frau Schramm,
Tel. 06021 584 197

MINICLUBS HAIBACH

Krabbelgruppe: dienstags um 15 Uhr
im Gemeindehaus Haibach.
Frau Adelmeyer, Tel. 06021 459 098 2;
Igelkinder: dienstags und mittwochs von
9-12 Uhr im Gemeindehaus Haibach.
Frau Stenger, Tel. 06021 582 330 1

GEMEINSCHAFTS-INITIATIVE SCHWEINHEIM GIS

Wir sind da für Sie, von Mensch zu Mensch.
Ehrenamtliche Dienste, Unterstützung von
Alleinerziehenden, Familien, Einkaufshilfe,
Begleitung bei Arztbesuchen usw.
Jeder kann Kontakt aufnehmen.

GIS - Nachmittage „Fröhliches
Zusammensein für Alt und Jung“ mit Spiel,
Gespräch, Kaffee und Kuchen

am **Dienstag, 10. September um 15 Uhr**
im GemeindeHaus Maria Geburt;
am **Dienstag, 8. Oktober um 15 Uhr**
im GemeindeHaus Maria Geburt
Weitere Auskünfte:

GIS-Mobil: 0179 826 0967 (montags und
mittwochs von 17-18 Uhr)
Pfarramt Maria Geburt, Tel. 06021 948 10
Pfarramt St. Gertrud, Tel. 06021 955 65
Pfarramt St. Matthäus, Tel. 06021 942 08

**In den Ferien finden keine Gruppen und
Kreise statt!**

Besondere Termine



Quelle: pixabay

**Kinder-Übernachtung,
am Donnerstag, 5. September ab 16 Uhr,
St. Matthäus**

**Gemeindeausflug nach Miltenberg am
Samstag, 14. September um 9 Uhr am
Hauptbahnhof Aschaffenburg**

**Achtung Kinder, aufgepasst!
Gemeinsam sind wir stark.**

**Sie wird wieder stattfinden –
unsere Kinderbibelübernachtung in den
Sommerferien!**

Von Donnerstag, 5. auf Freitag, 6. September sind alle Grundschüler (mutige Vorschüler und Fünftklässler willkommen!) herzlich eingeladen auf Schatzsuche zu gehen, Gemeinschaft zu erleben, am Lagerfeuer zu sitzen und im Gemeindehaus in Schweinheim zu übernachten. Plane dir dieses tolle Event unbedingt in dein Ferienprogramm ein. Wir treffen uns am Donnerstag um 16 Uhr. Am Freitag nach dem Frühstück um 9 Uhr kannst Du wieder abgeholt werden. Unkostenbeitrag: 7,50 Euro.

Anmeldung und nähere Informationen **bis 30. August** bei Diakonin Nora Römer (06021/9205058; nora.roemer@elkb.de)

Für Samstag, den 14.9. planen wir einen Ausflug nach Miltenberg. Um 9 Uhr treffen wir uns vor dem Hauptbahnhof und fahren dann gemeinsam mit dem Zug los. In Miltenberg gibt es zunächst Zeit für einen Kaffee, zum Bummeln und zum Besuchen der kleinen Läden. Mittags kehren wir schließlich für eine Führung und eine zünftige Vesper in die Faust-Brauerei ein. Danach fahren wir zurück nach Aschaffenburg. Um ca. 16.45 Uhr werden wir wieder am Hauptbahnhof sein. Unkosten fallen an für das Zugticket und für die Führung mit Essen (insgesamt 20-25 Euro).

Herzliche Einladung zu diesem Ausflug!

Pfarrerin Birgit Niehaus und Team

Besondere Termine



Quelle: pixabay



Abendandacht am Samstag, 21. September um 17 Uhr in St. Matthäus

An diesem Tag hat Pfarrer Leibach Besuch aus seiner ehemaligen Gemeinde Arzberg. Zum Abschluss dieses Tages findet eine Abendandacht statt. Für eine gute Reise zurück ins Fichtelgebirge wird der Reisesegen erteilt. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Schnuppertermin! Montag, 14. Oktober um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Haibach

Für den neuen Teamerkurs gibt es einen Schnuppertermin. Kommt vorbei und schnuppert mal. Die weiteren Termine geben wir Euch rechtzeitig bekannt. Mit Diakonin Nora Römer

**Abend der leisen Töne
Freitag, 25. Oktober um 19.30 Uhr,
in St. Matthäus (Nachholtermin)**

Das besondere Konzert

Doppelkonzert mit Jonathan Böttcher (Gesang, Gitarre) und Andy Lang (Gesang, Harfe).

Im Pfarramt St. Matthäus erhalten Sie Eintrittskarten im Vorverkauf. Besonders schöne Geschenkverpackungen hält Frau Funk für Sie bereit.

Eintritt: 10 Euro Erwachsene und 5 Euro Kinder/Jugendliche

Abend der leisen Töne
am **Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr** in St. Matthäus, Matthäusstr. 16 in Aschaffenburg Schweinheim.



Bilder: Jonathan Böttcher



Aus dem Kirchenvorstand

Finanzausschuss in St. Matthäus - Gründe und Aufgaben

Im Januar hat der Kirchenvorstand einen Finanzausschuss gebildet. In diesen Ausschuss wurden delegiert: Birgit Niehaus, Angelika Huhn, Gudrun Marenbach, Andreas Heinz und Marian Pinnow. Dieser Ausschuss ist beratend tätig. Das bedeutet, eigene Beschlüsse können nicht gefasst werden, ein Beschluss erfolgt im Kirchenvorstand. Jede Kirchengemeinde verfügt über einen eigenen Finanzhaushalt, über den die Gemeinde eigenständig entscheiden darf. Diese „Freiheit“ bedeutet für jeden Kirchenvorstand die Verantwortung zu tragen, dass mit den Mitteln der Kirchengemeinde gewissenhaft umgegangen wird. Diese Eigenständigkeit im Umgang mit den immer knappen finanziellen Mitteln verlangt auch wirtschaftlichen Sachverstand.

Durch den Finanzausschuss wird der Kirchenvorstand von Detailaufgaben entlastet. Unser Finanzausschuss hat sofort seine Arbeit zur Planung des Haushalts 2019 aufgenommen. Die ordnungsgemäße Geschäftsführung wird von Diakon Fredy Ullmann, Kirchengemeindeamt, überwacht. Im Haushaltsplan werden Werte für Einnahmen und Ausgaben schriftlich fixiert und die Ausgaben budgetiert. Da kann es ernüchternd sein, dass vieles, was sinnvoll und wünschenswert erscheint, finanziell nicht darstellbar ist. Alle Kirchengemeinden müssen mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln auskommen. Die Aufnahme von Schulden zur Haushaltsfinanzierung ist nicht gestattet. Für die Zukunft möchte der Finanzausschuss noch zeitnaher die Finanzsituation überblicken, um geeignete Entscheidungsgrundlagen bereitzustellen.

Marian Pinnow





Aus unserer KiTa

„Die Jahresuhr steht niemals still“

So lautete das Motto unseres diesjährigen Sommerfestes. Bei bestem Feierwetter konnten Kinder, Kindergartenteam, Eltern, Großeltern und Freunde, einen fröhlichen Nachmittag genießen.

Los ging es mit einer Geschichte von Windelinus, dem Regenwurm, der während des Erdelockerns auf Tulipa, die Tulpenzwiebel, stößt. Da Tulipa nicht – wie Windelinus – ans Tageslicht kann und die Natur bestaunen kann, berichtet ihr Windelinus nach seinen Erkundungsausflügen auf der Erdoberfläche, was er dort entdeckt hat:

Zuerst holt er seine Regenwurm-Freunde, die einen wilden Regenwurmtanz vollführen. Im Sommer entdeckte Windelinus summende Bienen, die Nektar von den Blumen sammeln. Auch die kleinen Käfer tummelten sich auf der Sommerwiese.

Der Herbst brachte Regen (gekonnt musikalisch vertont von unserem Instrumentenkind), im Winter tanzten die Schneeflockenkinder und Schneemänner anmutig zu klassischer Musik.

Nach einem langen Winterschlaf weckte die Sonne Windelinus und Tulipa und lockte auch die Vögel.

Als aus Tulipa eine wunderschöne Tulpe geworden war, feierten alle Wiesenbewohner zum Lied „Happy“ ein ausgelassenes Frühlingsfest.

Alle Kinder hatten großen Spaß daran zu zeigen, was sie in den letzten Tagen so fleißig geübt hatten.

Der Elternbeirat überreichte dem Kita-Team als Dankeschön eine neue Gitarre. Nun können in Zukunft wieder die Lieder der Kinder mit tollen Gitarrenklängen begleitet werden. So macht gemeinsames Singen noch mehr Spaß! Vielen Dank dafür!

Als besonderes Highlight bot der Elternbeirat die Herstellung von Seife an. Begeistert formten die Kinder wunderbar duftende Seifenkugeln.

Auf der großen Hüpfburg konnten die Kinder nach Herzenslust toben und springen. Natürlich war auch unser Elternbeirat wieder sehr aktiv und hat gemeinsam mit vielen Eltern ein tolles Büffet auf die Beine gestellt. Hier blieben keine Wünsche offen.

Vielen, vielen herzlichen Dank an unseren tollen, sehr engagierten Elternbeirat und alle Helfer, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Festes (durch Kuchenspenden, Aufbauhilfe, Verkauf...) beigetragen haben!

Für das KiTa-Team Martina Syndikus

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt
Matthäusstr. 10 • 63743 Aschaffenburg

Pfarramtssekretärin

Brigitte Funk
Tel 06021 942 08,
Fax 06021 960 576



pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de
www.matthaeus-ab.de

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Di, Mi 9-12 Uhr und **Do** 15-17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN: DE 98 7955 0000 0000 2504 49
BIC: BYLADEM1ASA



Kindertagesstätte St. Matthäus

Leitung: Anne Schlei, Tel. 06021 972 90
kita.st-matthaeus.ab@elkb.de
www.kita-matthaeus-ab.de

Bankverbindung:

Evang. Bank e.G.
IBAN: DE 60 5206 0410 0701 1028 00
BIC: GENODEF1EK1

Verantwortlich für „Evangelisches Leben“,
Ausgabe St. Matthäus:
Pfarrerin Birgit Niehaus, Oktavia Binder,
Dr. Dorit Henke
Layout: Martina Metzle
Portraitaufnahmen: ©Foto by Dagmar Rickert

1. Pfarrstelle

Pfarrerin
Birgit Niehaus
Matthäusstraße 10
63743 Aschaffenburg
Tel. 06021 942 08
Birgit.Niehaus@elkb.de



2. Pfarrstelle

Pfarrer Matthias Leibach
Neue Heimatstr. 18
63808 Haibach
Tel. 06021 451 2077
Matthias.Leibach@elkb.de



Diakonin

Nora Römer
Tel. 06021 920 5058
Nora.Roemer@elkb.de



Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Angelika Huhn
angelika.huhn@elkb.de



Matthäusverein

Evang. Verein der Matthäusgemeinde
Aschaffenburg Schweinheim e.V.
(Matthäusverein)
1. Vorsitzende: Angelika Huhn
matthaeusverein-ab@web.de
IBAN: DE70 7955 0000 0000 9356 76





Petrusgemeinde

Hüttengasse 19, 63846 Laufach
Tel. 06093-584; Fax 06093-310
pfarramt.laufach@elkb.de
www.petruskirche.de

Petruskirche Laufach Hüttengasse 23

BESONDERE GOTTESDIENSTE

„Pilgern zum Pollasch“

Gemeinsam in Bewegung kommen möchten wir am Sonntag, 8. September bei einer Pilgerwanderung durch den Spessart. Wir starten um 9 Uhr beim Kreuz an der Linde in Hain und wandern hinauf zum Pollasch, wo wir gegen 10.30 Uhr eine kurze Andacht feiern. Gerne können Sie auch von einem anderen Punkt starten. Auch alle Familien mit Kindern möchten wir dazu sehr herzlich einladen!

„Kirche mit Kindern“

Du bist zwischen 0 und 9 Jahren alt? Du hast Spass an Bewegung, Singen, Spielen, Lachen zusammen mit anderen Kindern und ihren Eltern? Dann bist DU genau richtig bei unserem nächsten „Wichelgottesdienst“: Am Sonntag, 15. September, um 11 Uhr im Gemeindehaus (Hüttengasse 19, Laufach) - Herzliche Einladung!

Kirchlein Heigenbrücken Am Hang 6

So 4.8. | 11.15 Uhr Jasmer
So 29.9. | 11.15 Uhr Brinkmann

St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn Hauptstraße 59

So 22.9. | 11.15 Uhr Paulus

So 4.8. | 9.30 Uhr Jasmer
So 11.8. | 9.30 Uhr Brinkmann
So 18.8. | Kein Gottesdienst
So 25.8. | 18 Uhr Paulus
So 1.9. | Kein Gottesdienst
So 8.9. | 9 Uhr Pilgerwanderung zum Pollasch (siehe links)
So 15.9. | 11 Uhr Wichelgottesdienst für alle Kinder von 0 bis 9 Jahren im Gemeindehaus
| 18 Uhr Jasmer
So 22.9. | 9.30 Uhr Paulus
So 29.9. | 9.30 Uhr Brinkmann

In der Sommerferienzeit ist der Gottesdienstplan etwas ausgedünnt, in Heigenbrücken, Mespelbrunn und Weibersbrunn machen wir in dieser Zeit Pause. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

So 29.9. | 18 Uhr Abendgottesdienst im Andachtsraum der Schule Heimbuchenthal (Bergstraße 16; Pfr. Jasmer mit Team)

Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 380413 · Fax 06021 380430
christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

Christuskirche Aschaffenburg, Pfaffengasse 15

- Sa 3.8. | 13.30 Uhr Taufgottesdienst
So 4.8. | 10 Uhr Dr. Schemann AM
So 11.8. | 10 Uhr Dr. Schemann

Genesis-Predigtreihe:

- So 18.8. | 10 Uhr Prädikant Scheibler AM
So 25.8. | 10 Uhr Scheibler / Gollwitzer
So 1.9. | 10 Uhr Scheibler / Stichauer AM

- Sa 7.9. | 13.30 Uhr Taufgottesdienst
So 8.9. | 10 Uhr Stichauer
So 15.9. | 10 Uhr Rupp AM KiGo KiK
Sa 21.9. | 17.15 Uhr Musikal. Abendandacht
So 22.9. | 10 Uhr Prädikantin Vorher KiGo
So 29.9. | 10 Uhr Konfi-Einführung
Stichauer KiGo
Sa 5.10. | 13.30 Uhr Taufgottesdienst
So 6.10. | 10 Uhr Familiengottesdienst
Stichauer AM KiGo

Herzliche Einladung zum Ordinations-
Gottesdienst von Bettina und Gundolf Beck
am 22.09.2019 um 14 Uhr
in der Johanneskirche, Kirchplatz 20
in Michelau in Oberfranken!
Wir freuen uns über alle, die mit uns feiern!

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

- So 11.8. | 18.30 Uhr Andacht mit Angebot der
persönl. Segnung Kunze
So 18.8. | 18.30 Uhr Andacht mit Angebot der
persönl. Segnung Kunze



Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69

- Do 8.8. | 15.30 Uhr Dr. Schemann
Do 22.8. | 15.30 Uhr Dr. Schemann AM
| 16.30 Uhr Gesprächskreis Schemann
Do 5.9. | 15.30 Uhr Stichauer
Do 19.9. | 15.30 Uhr Dr. Schemann AM

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

- Do 8.8. | 15.30 Uhr Rupp AM
Do 29.8. | Gesprächskreis entfällt
Do 12.9. | 15.30 Uhr Rupp AM
Do 26.9. | 15.30 Uhr Gesprächskreis Schemann

Curanum Seniorenstift, Goldbacher Str. 13

- Do 8.8. | 14.00 Uhr Stichauer
Do 12.9. | 14.00 Uhr Stichauer AM

Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

- Do 29.8. | 14.30 Uhr Stichauer
Do 26.9. | 14.30 Uhr Stichauer AM

Abkürzungen:

- AM - Abendmahl
GD - Gottesdienst
KiGo - Kindergottesdienst
KiK - Kirchenkaffee



St. Matthäus

Matthäusstraße 10 · 63743 Aschaffenburg
 Telefon 06021 94208 · Fax 06021 960576
 pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

St. Matthäuskirche Schweinheim Matthäusstraße 16

So 4.8. | 10.30 Uhr Leibach AM
 Sa 10.8. | 11.30 Uhr TaufGD Leibach
 Sa 10.8. | 13.30 Uhr Trauung/Taufe Leibach
 So 18.8. | 10.30 Uhr Gehlert

So 1.9. | 10.30 Uhr Niehaus AM
 Sa 7.9. | 11.00 Uhr TaufGD Niehaus
 So 8.9. | 9.00 Uhr Niehaus
 So 15.9. | 10.30 Uhr Niehaus
 Sa 21.9. | 17.00 Uhr Andacht mit Arzberger
 Gästen Leibach
 So 22.9. | 9.00 Uhr Leibach AM
 So 29.9. | 10.30 Uhr Herold
 So 29.9. | 18.00 Uhr GAM Handglocken

Paul-Gerhardt-Kirche Haibach Paul-Gerhardt-Str. 9

So 11.8. | 10.30 Uhr Leibach
 So 25.8. | 10.30 Uhr Niehaus
 Sa 31.8. | 13.00 Uhr TaufGD Niehaus

So 1.9. | 9.00 Uhr Niehaus AM
 So 8.9. | 10.30 Uhr Niehaus
 So 15.9. | 9.00 Uhr Niehaus
 So 22.9. | 10.30 Uhr Leibach AM
 So 29.9. | 9.00 Uhr Herold

GOTTESDIENSTE im August anders

An den Augustsonntagen werden wir nur jeweils einen Gottesdienst feiern, immer um 10.30 Uhr, entweder in Haibach oder in Schweinheim. Bitte beachten Sie diese Regelung.

Ab September geht alles wieder seinen normalen Gang, auch wenn zu Beginn in Bayern noch Sommerferien sind.

Wenn Sie Probleme haben sollten, zum Gottesdienstort zu kommen und mitgenommen werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarramt an.

St. Peter & Paul Obernau Hauptstr. 38

Sa 7.9. | 18.00 Uhr Niehaus AM

Kapelle im Bernhard-Junker-Haus Neuhofstraße 11

Mi 14.8. | 14.00 Uhr Leibach
 Mi 18.9. | 14.00 Uhr Niehaus

Haus Curanum Bessenbach Ludwig-Straub-Str. 10

Fr 2.8. | 16.00 Uhr Leibach

St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de

St. Pauluskirche, Paulusstraße 17
Gottesdienstbeginn: 10.15 Uhr

- So 04.08. 7. Sonntag nach Trinitatis. K. Scheibler
So 11.08. 8. Sonntag nach Trinitatis. H. Wehl
So 18.08. 9. Sonntag nach Trinitatis. G. Beck
So 25.08. **Entfällt wegen Vakanz.**
So 01.09. 11. Sonntag nach Trinitatis. J. Pennig
So 08.09. 12. Sonntag nach Trinitatis, A. Kobler
So 15.09. 13. Sonntag nach Trinitatis.
V. Wölfle, M. Schönwald
So 15.09. | **16 Uhr, Ökumen. Kinderkirche
Kapelle Breunsberg**
So 22.09. **14. Sonntag nach Trinitatis, AM,
Ordination M. Schönwald.**
Regionalbischöfin G. Bornowski
Dekan R. Rupp
So 29.09. **15. Sonntag nach Trinitatis,
Festgottesdienst 25 Jahre
Mittagsbetreuung Paulusverein.**
V. Wölfle + Team
So 06.10. **Erntedank-GoDie, AM,
KiGo, Konfis gestalten mit.** V. Wölfle

Lutherkirche, Konradstraße 3
Gottesdienstbeginn: 9 Uhr

- So 15.09. 13. Sonntag nach Trinitatis.
V. Wölfle, M. Schönwald
So 06.10. **Erntedank-GoDie, AM.** V. Wölfle

25 jähriges Jubiläum Mittagsbetreuung Paulusverein 29. September, 10.15 Uhr

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Mittagsbetreuung des Paulusvereins laden wir zum Festgottesdienst ein. Beim Sektempfang und Häppchen im Anschluss gibt es Gelegenheit, mehr über die Mittagsbetreuung zu erfahren.

*L. v. Tettau mit Vorstand des Paulusvereins,
V. Wölfle*



Ordination in der St. Pauluskirche 22. September, 10.15 Uhr

Herzliche Einladung zur Ordination von Pfarrerin z.A. **Michelle Schönwald**, die ab 1. September 2019 ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde antritt.

Im Rahmen des Festgottesdienstes wird M. Schönwald öffentlich mit der Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung beauftragt und durch die Regionalbischöfin G. Bornowski, Dekan R. Rupp, dem Vertrauenspfarrer des Dekanates sowie Kirchenvorsteher/ Freunde zum Dienst in der St. Paulusgemeinde gesegnet.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Empfang im Kreuzgang. Kommen SIE dazu!
Wir freuen uns auf SIE!

V. Wölfle und der Kirchenvorstand St. Paulus

Erntedank in der St. Pauluskirche 6. Oktober, 10.15 Uhr

Herzliche Einladung zum Dankgottesdienst am **Erntedanktag** in die St. Pauluskirche. Die Kinder ziehen mit Erntekörbchen ein. Die Konfirmanden gestalten den Gottesdienst mit. Das Abendmahl feiern wir gemeinsam: Erwachsene und Kinder aus dem KiGo, der parallel von unserem Team in der Krypta stattfindet.

Ab 5. Oktober können im Kreuzgang Erntedank-Gaben abgelegt werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist gemeinsames Mittagessen im KREUZGANG. In diesem Jahr reichen wir Kürbiscremesuppe.

Dazu wünschen wir uns eine Quiche oder Tarte von IHNEN als **Spende für das Buffet**. Getränke werden von der St. Paulusgemeindegestellt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

V. Wölfle mit den Vorbereitungsteams



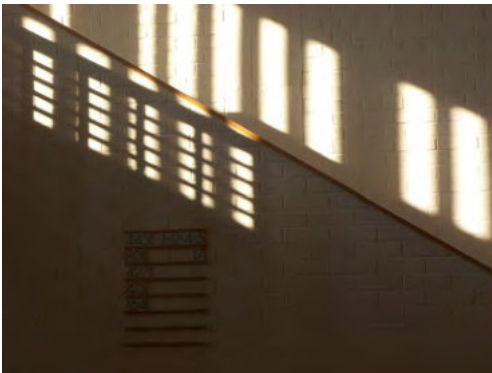
So., 22.9., 12 Uhr, St. Jakobus/Nilkheim
Poesie und Piano

Matinee mit Text und Klaviermusik

Das Duo Joachim Hammer und Dieter Schaller ist überregional bekannt und war sogar schon mal bei uns in St. Jakobus!

Und nun kommen sie wieder, um die Zuhörer mit ihrer pfiffigen Mischung aus klassischen und zeitgenössischen Texten (Dieter Schaller) und Improvisationen am Flügel (Joachim Hammer) zu faszinieren.

Herzliche Einladung!



St. Lukas

Planckstraße 8 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490
pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

St. Lukas - Leider

Brunnengasse 2

Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10 Uhr

So. 4.8. 7.So.n.Trinitatis Kein GD, s. St. Jakobus

So. 11.8. 8.So.n.Trin. AM *Arnold-Geißendörfer*

So. 18.8. 9.So.n.Trinitatis *Klein*

So. 25.8. 10.So.n.Trin. Kein GD, s. St. Jakobus

So. 1.9. 11.So.n.Trinitatis *Hoffmann*

So. 8.9. 12.So.n.Trin. Kein GD, s. St. Jakobus

So. 15.9. 13.So.n.Trin. AM *Arnold-Geißendörfer*

So. 22.9. 14.So.n.Trin. Kein GD, s. St. Jakobus

So. 29.9. 15.So.n.Trinitatis *Gertner*

So. 6.10. Erntedank Kein GD, s. St. Jakobus

St. Jakobus - Nilkheim

St.-Jakobus-Platz 2

Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10.30 Uhr

So. 4.8. 7.So.n.Trinitatis AM *Gehlert*

So. 11.8. 8.So.n.Trinitatis Kein GD, s. St. Lukas

So. 18.8. 9.So.n.Trinitatis Kein GD, s. St. Lukas

So. 25.8. 10.So.n.Trinitatis *Beck*

So. 1.9. 11.So.n.Trinitatis Kein GD, s. St. Lukas

So. 8.9. 12.So.n.Trinitatis *Francke*

So. 15.9. 13.So.n.Trinitatis Kein GD, s. St. Lukas

So. 22.9. 14.So.n.Trin. AM *Geißendörfer*

So. 29.9. 15.So.n.Trinitatis Kein GD, s. St. Lukas

So. 6.10. Erntedank *Arnold-Geißendörfer*

Kapelle in der JVA Aschaffenburg

Gottesdienst i.d.R. montags 18 Uhr

St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim
Telefon 06026 1484 · Fax 06026 996238
pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus
Großostheim – Lessingstr. 8

- So. 28.7. | 18 Uhr Pfr. Thomas Gitter
So 4.8. | 10 Uhr; AM Pfr. Thomas Gitter
So 11.8. | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze
So 18.8. | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze
So 25.8. | 10 Uhr Lektor Christian Ludwig
So 1.9. | 10 Uhr Pfrin. Ulrike Gitter
So 8.9. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter
So 15.9. | 10 Uhr; AM Pfr. Joachim Kunze mit Vorstellung der Vikarin Johanna Karcher

So 22.9. | 18 Uhr Pfrin. Ulrike Gitter
So 29.9. | 14 Uhr **Familiengottesdienst zum Gemeindefest**
Pfr. Joachim Kunze/Team

Haus für Senioren - St. Franziskus
Großostheim – Schaafheimer Str. 37

- Mi 7.8. | 10.30 Uhr Pfr. Joachim Kunze
Mi 4.9. | 10.30 Uhr Pfr. Thomas Gitter

Haus Santa Isabella -
Niedernberg – Pfarrer-Seubert-Str. 16

- Mi 18.9. | 9.45 Uhr Pfr. Thomas Gitter

Seniorentagesstätte
Großostheim – Breitestr. 32

- Mo 19.8. | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze
Mo 16.9. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter



Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 15.09. – 10 Uhr
Vorstellung unserer Vikarin

Wir freuen uns, dass wir Frau Johanna Karcher der Gemeinde in diesem Gottesdienst offiziell ‚vorstellen‘ können. Dabei wird sie auch für ihren Dienst in St. Stephanus gesegnet. Anschließend laden wir zu einem Kirchenkaffee ein, bei dem sich bestimmt die Gelegenheit ergibt, Frau Karcher etwas näher kennenzulernen.

Sonntag, 22.09. – 18 Uhr
Abendgottesdienst mit Chor

Nach einer etwas längeren Pause wird unser Kirchenchor diesen Abendgottesdienst mit fröhlichem Gesang musikalisch mit ausgestalten. Vielen Dank dafür!

Sonntag, 29.09. – 14 Uhr
Familiengottesdienst zum Gemeindefest

Wir eröffnen unser Gemeindefest mit einem Familiengottesdienst um 14 Uhr. Dabei sind auch alle Kinder, die im Herbst in die Schule kommen, sehr herzlich eingeladen und erhalten eine kleine Überraschung für diesen wichtigen Schritt im Leben.

Unser Kindergottesdienst und Minigottesdienst macht eine Sommerpause.

Im Oktober geht es wieder los – deshalb heute schon:

Herzliche Einladung zum „ERNTE-DANKFEST“, das wir am 13. Oktober (!) feiern.
10 Uhr Kindergottesdienst
11.30 Uhr Minigottesdienst





St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim
Telefon 06027 8131 · **Fax** 06027 99928
 pfarramt.kleinostheim@elkb.de

Gemeindezentrum Mainaschaff An der Senne 37

- So 11.08.** | 10.15 Uhr Wagner
- So 25.08.** | 10.15 Uhr Abel, AM
- So 08.09.** | 10.15 Uhr Abel
- So 15.09.** | 10.15 Uhr Klein
- So 22.09.** | 10.15 Uhr Wagner
- So 29.09.** | 10.15 Uhr Fuß, AM
- Do 03.10.** | 11.00 Uhr Wagner,
anschließend Gemeindefest

Im Phönix Seniorenzentrum finden monatlich evang.
 Gottesdienste statt. Nächster Termin:
 10. Oktober, 14.00 Uhr

Besondere Gottesdienste:

Kinder / Familien:

21. September, 10.00 - 14.00 Uhr,
 Stockstadt, Kinderkirche
 6. Oktober, 11.30 Uhr, Kleinostheim, Famili-
 engottesdienst

Abend-Gottesdienst mit Taizé-Musik:

15. September, Stockstadt, 18.00 Uhr

Gottesdienst zum Gemeindefest:

3. Oktober, Mainaschaff, 11.00 Uhr

ökumenischer Gottesdienst:

6. Oktober, Stockstadt, 10.00 Uhr

Markuskirche Kleinostheim Kirchstraße 38

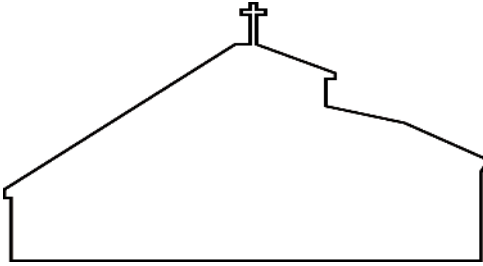
- So 04.08.** | 11.30 Uhr Wagner
- So 18.08.** | 10.15 Uhr Wagner
- So 01.09.** | 11.30 Uhr Abel, AM
- So 15.09.** | 10.15 Uhr Abel
- So 22.09.** | 10.15 Uhr Abel
- So 29.09.** | 10.15 Uhr Dinkel
- So 06.10.** | 11.30 Uhr Abel, AM,
Familiengottesdienst

Jeden Donnerstag findet um 15.15 Uhr ein Wortgot-
 tesdienst im Haus St. Vinzenz von Paul statt.

Friedenskirche Stockstadt Samperschlagstraße 3

- So 04.08.** | 10.00 Uhr Wagner, AM
- So 18.08.** | 9.00 Uhr Wagner
- So 01.09.** | 10.00 Uhr Abel, AM
- So 15.09.** | 18.00 Uhr Wagner
Abendgottesdienst mit Taizémusik
- So 22.09.** | 9.00 Uhr Abel
- So 06.10.** | 10.00 Uhr Abel
ökumen. Gottesdienst mit Abendmahl

AM = Abendmahl



St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066
pfarramt.goldbach@elkb.de

St. Johannes – Goldbach
Johannesplatz 7

Gottesdienst um 9.30 Uhr

So 4.08. AM	Pfrin Lezuo
So 11.08.	Pfrin Lezuo
So 18.08.	Pfrin Lezuo
So 25.08.	Lektorin Ansmann
So 1.09. AM	Pfr. Gitter
So 8.09.	Pfrin Gitter
So 15.09 11.00 UHR Familiengottesdienst	Pfrin Lezuo
So 22.09. Kigo	Pfrin Lezuo
So 29.09.	Pfrin Lezuo

Kapelle „Vom guten Hirten“
Unterbessenbach

Gottesdienst um 11 Uhr

So 4.08. AM	Pfrin Lezuo
So 18.08.	Pfrin Lezuo
So 1.09. AM	Pfr. Gitter
So 22.09.	Pfrin Lezuo

Kreuzkirche – Hösbach-Bahnhof
Seibelstr. 15

Gottesdienst um 11 Uhr

So 11.08. AM	Pfrin Lezuo
So 25.08.	Lektorin Ansmann
So 8.09. AM	Pfrin Gitter
So 29.09.	Pfrin Lezuo

BRK-Seniorenheim - Goldbach
Weidenbörnerstr. 26

Gottesdienst um 10 Uhr

Do 8.08.	Pfrin Lezuo
Do 12.09.	Pfrin Lezuo

AM* = AM mit Wein/ AM= AM mit Saft

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 44299-0 • Fax 44299-28
info@diakonie-aschaffenburg.de

Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg
IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44
BIC BYLADEM1ASA

Pflege und Wohnen

Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus
Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3

PflegeWohnen Schöntalhöfe

Roßmarkt 25, Tel. 44299-20

Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen

Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-14

Einsatzleitung Familienpflege

DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

Diakonie - Sozialkaufhaus:

Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr

Warenannahme: 8.30–15 Uhr

Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23

Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21

Sozialer Dienst:

Sabine Zenker, Tel. 58075-25

Cécile Heeg, Tel. 5851795

Sozialcafé Metropol:

geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24

Erwerbslosen- und Sozialberatung:

Willi Koschutjak, Alexander Simon Tel. 58075-22

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Verwaltung: Sonja Zelfo, Tel. 3999-0

Flüchtlings- und Integrationsberatung:

Uwe Holtfreter, Tel. 3999-55, Maha Dost,

Tel. 3999-11; Alexander Simon, Tel. 399945;

Astrid Ostendorf, Tel. 399960

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA),

„Tatendrang“, Kurberatung

Friederike Dajek, Tel. 3999-40

Beratungsstellen Heinsestr. 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)

Verwaltung: Claudia Bonzio, Tel. 920 641-0

Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21

Manuela Dühr, Tel. 920 641-23

Anja Höfler, Tel. 920 641-24

Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)

Linda Faller, Tel. 920641-40; 01514-7811924;

Fabian Zeitlinger, Tel. 920641-42

Bahnhofsmission - Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 38 04 -12 • Fax 38 04 -40
dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp

Stellv. Dekane: Pfarrer Peter Neubert,

Kirchenrat Elmar Stuhldreier

Sekretariat: Ines Hagel

Dekanatskantorat:

KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

Präsidium der Dekanatsynode:

Angelika Huhn, Olaf Nowak

HEILANDs Ökumenischer Kirchenladen

Roßmarkt 23, Tel. 79 33 144

Öffnungszeiten:

Di -Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Pfarrerin Ulrike Gitter,

Tel. 015151878374; Ulrike.Gitter@elkb.de

Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastraße 5,

Tel. 299-403, Fax 299-405

mitteilung@juz-ab.de

Evangelisches Bildungswerk Untermain

Pfarrer Peter Kolb

Alexandrastraße 5, Tel. 45 122 -54,

ebu.aschaffenburg@t-online.de

Evang.-Lutherische Kirchenverwaltung

Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann

Tel. 3804-11, Fax 3804-55

Seelsorge in Stadt und Land

Altenheimseelsorge

Pfarrerin Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)

Pfarrer Dr. Hansjörg Schemann, Tel. 439 5598

Gefängnisseelsorge

Pfarrer Markus Geißendörfer, Tel. 87 134

Klinikseelsorge im Klinikum

Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 (kostenlos)



Hohes Lied der Liebe 8, 6-7

Tue mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel an deinen Arm!
Ja, stark wie der Tod ist die Liebe,
hart wie die Unterwelt die Leidenschaft.
Ihre Brände sind Feuerbrände,
sind Flammen Jahwes.

Selbst gewaltige Wasser vermöchten nicht,
die Liebe zu löschen;
auch Ströme schwemmen sie nicht fort.

Übersetzung der Jerusalemer Bibel